# Zentrum von Malawi

*Lilongwe*, einerseits ein modernes Regierungsviertel, andererseits Wohnviertel, entstand auf dem Reissbrett. Ihe Baubeginn war 1969, daher finden sich kaum mehr Spuren aus der Kolonialzeit. Deren Planer bemühten sich, ausreichend Naturreservate und Erholungsgebiete zu belassen.

Der Bevölkerungsdruck führte jedoch auch zu Chaos, und viele der Visionen einer modernen Regierungsstadt wurden von der Wirklichkeit eingeholt. Allerdings vormochte der wirtschaftliche Motor, weiterhin in der südlichen Metropole Blantyre zu rattern.

[redacted]
Eine private Initiative ermöglichte inmitten des städtischen Naturschutzgebietes ein Wildtierzentrum für ehemalige Zootiere, Tierwaisen und verletzte Wildtiere anzulegen. Zu jeder vollen Stunde werden hier Führungen angeboten, und an einem Picknickplatz kann die herrliche Natur ausgekostet werden.

[redacted]
Die Luft trieft vom Tabakgeruch, und die Händler rufen durch die Gegend. Dieser Tabak wird wie früher an Börsen gehandelt, als der Computer noch nicht Einzug gehalten hat. Hier wechseln jede Saison 13’000 Tabakballen den Besitzer.

[redacted]
Ein afrikanischer Markt lebt von Vielfalt. Alles gibt es hier zu kaufen, Lebensmittel, CD`s, Werkzeuge, Metalle, Kunsthandwerk. Es herrscht dichtes Gedränge, daher den Markt besser ohne Wertsachen besuchen und Zeit mitbringen.

Die Touristeninformation finden Sie in der Lilongwe City Mall.

[redacted]
Ungefähr 120 km nördlich von der Hauptstadt liegt die

Tabakstadt Kasungu. Wie war einst die Heimat des ersten malawischen Präsidenten, Dr. Hastings Kamuzu. Das Stadtbild, mit seinen vielen bunten Geschäften, ist chaotisch. In der Nähe befindet sich Malawi’s Eliteschule; www.kamuzuacademy.com.

Ebenso liegt dort ein wunderbarer Nationalpark, der aus Brachystegiawäldern und sumpfigen Grasebenen besteht. Im Park entdecken Sie auch Höhlen- und Felsmalereien. Ferner sind die Gebiete am Lifupa Stausee, Lower Ligadzi Fluss und dem Lisanthu Drive sehenswert. An Pirschfahrten erweist sich der Park zwar als weniger interessant, aber dafür ist es umso besser, sich hier auf die Lauer zu legen und zu beobachten.

Allerdings ist seine artenreiche Tierwelt starker Wilderei ausgesetzt. Es bleibt zu hoffen übrig, dass sich die Situation positiv ändert, und die Parkmanager erfolgreich dazu beitragen.

[redacted]
Es ist das älteste Wildreservat Malawis. Doch erst seit wenigen Jahren existiert hier ein touristisches Angebot. Auf den 1800 qkm wurde kaum kontrolliert, was das Wildern vereinfachte. Glücklicherweise übernahm 2015 African Parks das Management, und viele Wildtiere konnten neu angesiedelt werden. Das Reservat liegt im zentralen Hochland, und seinen steilen Berghänge sind dicht bewaldet.

Die gleichnamige Stadt in dessen Nähe ist heute vermüllt und verfallen. Auch liegen in dessen Nähe einige Ferienressorts, die weitaus hübscher anmuten.

[illegible]

Die Beitrag-Links führen zu den entsprechenden Orten auf der Weltkarte und weiterführenden Informationen.